

KRISTINA ZIEMER-FALKE | JÖRG ZIEMER

WELPEN BASICS

Alles, was Hundehalter
wissen müssen

G|U



INHALT



6 MOST WANTED

- 9 Mit Herz und Verstand
- 10 **Auf einen Blick:** Allzeit bereit
- 12 The Sentinel
- 15 Hundesprache
- 18 Proaktiv
- 20 Partnerwahl
- 22 **Auf einen Blick:** Salonfähig
- 26 Gute Kinderstube
- 28 Security Check
- 30 **Auf einen Blick:** Must-Haves
- 32 **Selber machen:** Hundedecke
- 33 Hund & Recht

34 TEAMGEIST

- 37 Auf zu neuen Ufern
- 39 **Step by Step:** Miteinander warm werden
- 40 **Spotlight:** Charakterköpfe

- 42 Die ersten Tage
- 46 **Interview:** Troubleshooting
- 48 Stubenreinheit
- 50 Hunde & Kinder
- 52 Zusammenraufen
- 54 **Reportage:** Öffentlichkeitsarbeit
- 56 Von Anfang an
- 57 **Step by Step:** Aktives Ignorieren
- 58 **Reportage:** Dogsitting
- 61 Krisenmanagement
- 63 **Step by Step:** Hundeknigge
- 64 **Interview:** Mein Traumhund
- 66 Welpen & Junghund
- 69 **Selber machen:** Kuschelknochen
- 71 **Step by Step:** Sorglos unterwegs
- 72 **Spotlight:** Hundewetter

74 DOGGY STATION

- 77 Fitness Food
- 79 **Selber machen:** Hundekexse ratzfatz
- 80 **Auf einen Blick:** Beauty & Care
- 82 Was tun?

86 JOBS & SPIELE

- 89 Partner fürs Leben
- 92 **Auf einen Blick:** Trainingszubehör
- 94 Alles gecheckt?
- 98 **Spotlight:** Kommunikation
- 101 To Dos
- 102 **Übung:** »Sitz«
- 104 **Übung:** »Platz«
- 106 **Übung:** »Hier«
- 108 **Übung:** »Nein«
- 110 **Übung:** »Auflösesignal«
- 112 **Spotlight:** Clickern
- 114 Immer locker bleiben
- 116 **Übung:** »Leinenführigkeit«
- 119 Zeit für ein Spiel
- 121 Ein Spiel für alle Fälle
- 122 Fair Play
- 124 Spielen verbindet
- 126 **Auf einen Blick:** Spielsachen
- 128 Denkspiele
- 131 Hundeschule
- 133 **Step by Step:** Da bin ich!
- 134 **Interview:** Troubleshooting
- 136 Auf Kurs bleiben



- 138 Adressen & Literatur
- 140 Register
- 142 Glossar
- 144 Impressum



DIE GU-QUALITÄTS- GARANTIE

Wir möchten Ihnen mit den Informationen und Anregungen in diesem Buch das Leben erleichtern und Sie inspirieren, Neues auszuprobieren. Bei jedem unserer Produkte achten wir auf Aktualität und stellen höchste Ansprüche an Inhalt, Optik und Ausstattung. Alle Informationen werden von unseren Autoren und unserer Fachredaktion sorgfältig ausgewählt und mehrfach geprüft. Deshalb bieten wir Ihnen eine 100%ige Qualitätsgarantie.

Darauf können Sie sich verlassen:

Wir legen Wert auf artgerechte Tierhaltung und stellen das Wohl des Tieres an erste Stelle. Wir garantieren, dass:

- alle Anleitungen und Tipps von Experten in der Praxis geprüft und
- durch klar verständliche Texte und Illustrationen einfach umsetzbar sind.

Wir möchten für Sie immer besser werden:

Sollten wir mit diesem Buch Ihre Erwartungen nicht erfüllen, lassen Sie es uns bitte wissen! Nehmen Sie einfach Kontakt zu unserem Leserservice auf. Sie erhalten von uns kostenlos einen Ratgeber zum gleichen oder ähnlichen Thema. Die Kontaktdaten unseres Leserservice finden Sie am Ende dieses Buches.

GRÄFE UND UNZER VERLAG

Der erste Ratgeberverlag – seit 1722.



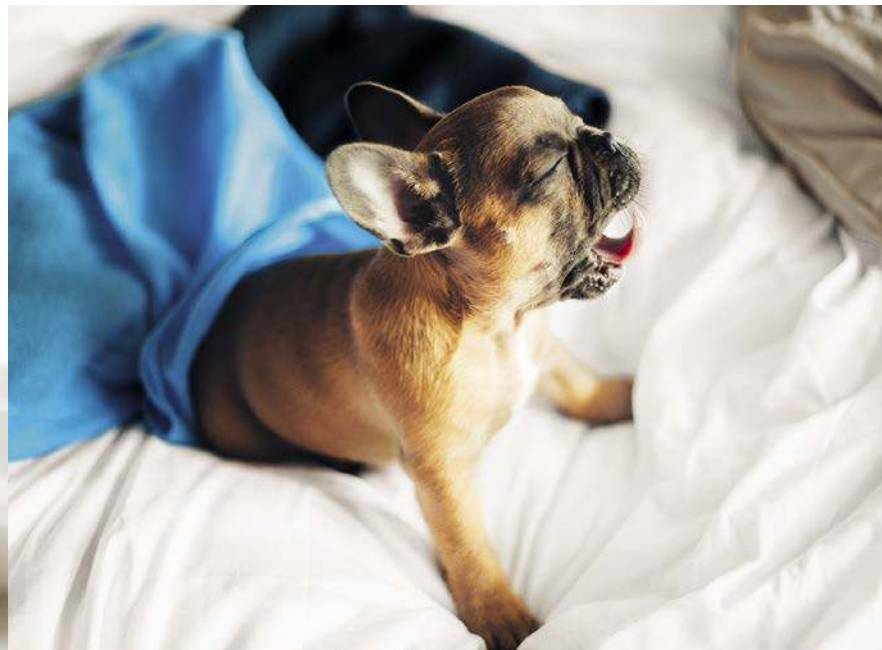




MOST WANTED

*KEINE FRAGE –
EIN WELPE MUSS ES SEIN*

Sie sind loyale Gefährten in allen Lebenslagen. Kein Wunder, dass immer mehr Menschen von einem eigenen Hund träumen. Ein Dream-Team? Ja, wenn die Entscheidung wohlüberlegt ist und von ganzem Herzen kommt!





MIT HERZ & VERSTAND

WORAUF ES HUND ANKOMMT



Sie sind der Meinung, dass Ihr Leben erst mit Hund richtig »rund« wird? Weil er immer für Sie da ist, bedingungslos zu Ihnen steht und freudiger Begleiter bei allen Freizeitaktivitäten ist? Damit dies alles wahr wird, müssen Sie dem künftigen Familienmitglied nicht nur einen festen Platz in Ihrem Herzen, sondern auch in Ihrem Alltag einräumen.

Der Hund ist »in«! Egal in welcher Lebenssituation wir uns gerade befinden, der Wunsch nach einem Hund passt irgendwie immer ins Leben. Und dennoch – die Entscheidung, ob ein Welpen Ihr Leben erobern und bereichern darf, sollte nicht aus dem Bauch getroffen werden, sondern will gut überlegt sein. Denn was sich Ihr neuer vierbeiniger Mitbewohner am meisten wünscht, ist Ihre Zuwendung.

MITEINANDER – FÜREINANDER

Regelmäßige Mahlzeiten, die je nach Rasse mehr oder weniger aufwendige tägliche Körperpflege und immer mal wieder ein Gesundheitscheck samt Impfung und Entwurmung beim Tierarzt – über diese Pflichten ist sich wohl jeder angehende Hundehalter im Klaren. Doch damit Ihr Welpen Sie als verlässlichen Partner akzeptiert, müssen Sie ihm noch weitaus mehr bieten. Einen sicheren Rahmen beispielsweise, in dem er sich von Ihnen beschützt weiß und spielerisch seine Fähigkeiten erproben kann. Das schließt bestimmte Grenzen und Regeln nicht aus, solange diese konsequent eingefordert werden. Ein berechenbares Verhalten ist unabdingbare Voraussetzung dafür, dass Ihr Welpen zu Ihnen Vertrauen fassen kann. Ausgiebiger Kuschelkontakt ist gleichfalls erwünscht. Und was könnte

das Wir-Gefühl mehr stärken, als sich bei gemeinsamer Beschäftigung und Bewegung als Team zu bewähren und jeder Herausforderung gewachsen zu sein? Zeit und Engagement sind also gefragt, damit Sie für Ihren Welpen zur Bezugsperson werden, dazu der nötige Hundeverstand, um ihn in seinem Wesen zu erkennen und zu respektieren. Vertrauen muss verdient werden, immer wieder neu. Gelingt Ihnen das, schließt sich der Welpen Ihnen nur zu gerne an und ist bereit, sich Ihrem Leben anzupassen.



Wer kann da schon widerstehen? Ein süßer Welpen auf dem heimischen Sofa! Doch passen Sie auf, nur zu schnell hat uns der kleine Held um den Finger gewickelt!

DOGSITTING

IM FALL DER FÄLLE GUT BETREUT



Hundeschule und
Hundepension
Quo Vadis
Marion Thiemann
Humboldtstr. 17,
53639 Königswinter
[www.hundeschule-
quo-vadis.de](http://www.hundeschule-
quo-vadis.de)

Wohin mit dem Familienmitglied Hund bei Urlaub, Krankheit, beruflicher Abwesenheit? Diese Frage beschäftigt viele Hundehalter, denn nicht immer kann der Vierbeiner von Angehörigen und Freunden betreut werden. Eine Hundepension mit Familienanschluss wie bei Marion Thiemann? Das wäre doch eine tolle Lösung!



»Seit einigen Jahren leben nicht nur meine eigenen Hunde und etliche Pflegehunde aus dem Tierschutz bei mir, sondern auch Pensionshunde. Sei es für ein Wochenende, einen längeren Urlaub oder auch mal spontan wegen Krankheit des Halters. Viele der vierbeinigen Gäste kommen regelmäßig her und freuen sich schon bei ihrer Ankunft auf dem Hof, meine Hunde und meine Familie wiederzusehen. Damit es für neue Hunde ein angenehmer Aufenthalt wird, vereinbare ich rechtzeitig einen Kennlerntermin bei mir. So können wir sehen, ob die Chemie stimmt, und der Hund ist nicht verunsichert, wenn er dann später hier Urlaub macht. Gerade bei sehr jungen oder schon älteren Hunden finde ich das sehr wichtig.«

ALLES, WAS SICH HUNDE WÜNSCHEN

Liebevolle Menschen, ein Hunderudel zum Toben, ein riesiger Garten zum Erkunden, Spaziergänge, »Arbeit« in der Hundeschule und abends müde ins Körbchen, um ausgeschlafen für den nächsten Tag zu sein.

ES GIBT VIEL ZU TUN

»Gassi gehen, für Beschäftigung sorgen, die Rasselbande füttern, das Fell pflegen, nach einem Spaziergang im Regen die Pfoten sauber machen, Hunde kraulen, auf die Stimmung im Rudel achten, Näpfe spülen, erziehen, Kontakt zum Besitzer halten und immer wieder Großreinemachen usw. So ein Tag ist gut ausgefüllt. Und wenn dann abends alle Hunde ausgeglichen und tief schlafend im Wohnzimmer liegen, bin auch ich recht-schaffen müde und zufrieden.«



CHECK-IN

»Der Neankömmling wird schrittweise mit der vorhandenen Gruppe bekannt gemacht. Die Hunde bringen ihr Körbchen und Futter mit, eventuelle Besonderheiten wie Futterunverträglichkeiten, Allergien, Medikamentengabe, aber auch besondere Gewohnheiten möchte ich natürlich wissen. Wichtig sind zudem der Impfpass und die Daten des behandelnden Tierarztes.«



AUS LIEBE ZUM HUND

»Damit sich die Gäste wohlfühlen, nehme ich jeweils nur einen oder zwei Hunde zu meinen eigenen auf. Diese haben dafür vollen Familienanschluss und dürfen sich auf einen spannenden Urlaub freuen.«

TRAININGSZUBEHÖR

DAS GEHÖRT DAZU



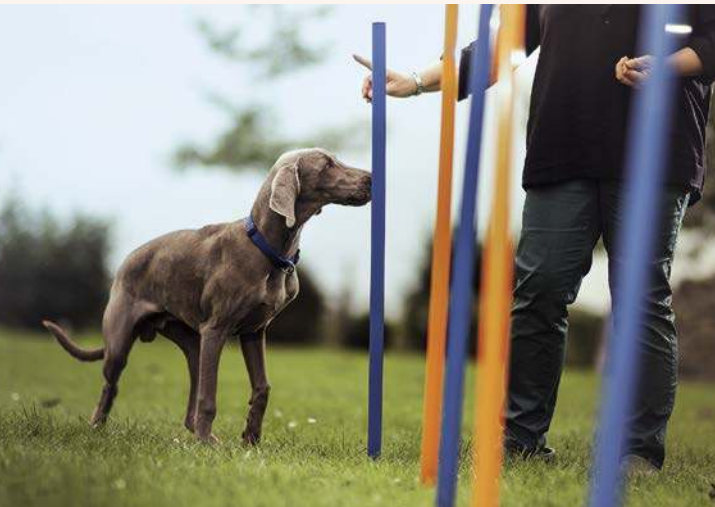
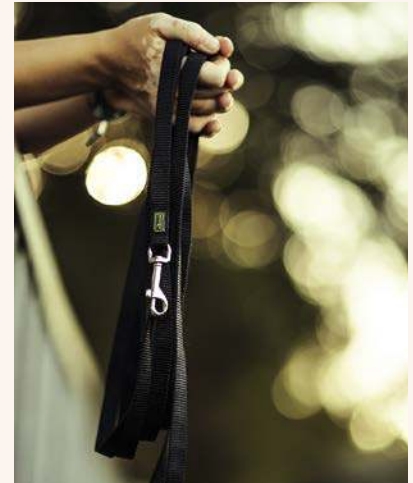
Alle Hände voll zu tun? Kein Problem! Es gibt ein paar nützliche Hilfsmittel, die sich beim Training mit dem Hund einfach bewährt haben. Sei es, weil Sie Ihrem Vierbeiner das Lernen leichter machen oder Ihnen freie Hand verschaffen.

LECKERCHENBEUTEL

Ein Must-have, um die Belohnung im richtigen Moment griffbereit zu haben! Ideal sind Beutel, die sich am Gürtel befestigen und gut verschließen lassen, zudem sollten sie waschbar sein.

SCHLEPPLEINE

Die Schleppeleine ist 5–8 m lang und ideal für Übungen über größere Entfernungen hinweg. Der Vierbeiner lernt, Ihre Signale auf Distanz umzusetzen, Sie haben ihn dabei aber noch unter Kontrolle. Je weniger »Kommunikation« zwischen Leine und Hund, desto mehr Chancen bestehen später auf Freilauf.



PYLONEN, STANGEN & CO

Wenn Sie beim Umrunden von Objekten immer wieder über Ihren Welpen stolpern, wird es Zeit für ein gezieltes Training. Pylonen und Stangen helfen dabei. Sind diese aus leichtem Material hergestellt, ist die Verletzungsgefahr für Sie beide geringer.



HUNDEPFEIFE

Zu ihren Vorzügen zählt nicht nur die große Reichweite, sondern auch, dass das Signal gleichbleibend und stimmungsneutral ist. Denn welcher Hund möchte schon zu einem verstimmtten Besitzer zurückkommen?

CLICKER

Klingt wie ein Knackfrosch, doch selbst komplexe Übungen, wie etwa die Zeitung aus dem Briefkasten holen, lassen sich damit locker und leicht trainieren. Allerdings erst mit etwas Anleitung. Wie's geht, erfahren Sie auf → Seite 112–113.



FUTTERDUMMY

Ein mit Leckerchen gefüllter Dummy wird auch skeptische Hunde vom Sinn des Apportierens überzeugen. Hier ist Teamwork gefragt: Er apportiert – Sie öffnen den Reißverschluss.



DUMMYS

Gibt's im Handel in den verschiedensten Formen und Größen und sind allein für die Apportierarbeit gedacht. Größe und Schwere müssen dem Gewicht Ihres Welpen angepasst sein. Im Sommer der Renner: schwimmfähige Dummies!

GELASSENHEIT

Heute will aber auch gar nichts klappen?! Keep cool! In solchen Fällen sollten Sie dann sieben grade sein lassen und eine Einheit aussetzen. Für Ihren Welpen ist das allemal besser so. Denn Trainieren macht nur Spaß und zeigt Erfolg, wenn Sie bei guter Laune sind.





Ist Ihr Welpen im Freien zu sehr abgelenkt, dann machen Sie ihn zunächst mit spannender Stimme auf sich aufmerksam, bevor Sie ihn zu sich rufen.

Anfangs ist Ihr Welpen von sich aus darauf aus, Anschluss zu halten. Kräftiges Lob von Ihrer Seite unterstützt ihn dabei. Fangen Sie jedoch rechtzeitig an, mit ihm den Rückruf zu trainieren. So können Sie ihn auch dann zu sich beordern, wenn er selbstständiger ist.

»HIER«

Erfahrungsgemäß fällt es Welpen vor allem dann sehr leicht, dem Rückruf zu folgen, wenn ein besonders attraktives Leckerchen winkt. Sorgen Sie gleich für etwas Vorrat!

1 Trainieren Sie zunächst in Ihrer Wohnung. Nehmen Sie eine Handvoll Leckerli, und machen Sie Ihren Welpen auf sich aufmerksam. Im Ruhrpott lockt man durch »Wa-

cker, wacker!«, im Norden schnalzt man ... Sobald der Welpen in Ihre Richtung schaut oder auf Sie zukommt, laufen Sie maximal zwei bis drei Schritte rückwärts und stellen sich dann gerade hin. Ihr Welpen wird Ihnen folgen und sich intuitiv setzen, wenn Sie stehen bleiben – Sie haben ja die Leckerchen! Sitzt er brav vor Ihnen, gibt es die Belohnung, anschließend lösen Sie die Übung auf (→ Seite 110).

106



Mit den richtigen Leckerchen als Anreiz wird Ihr Welpen Ihnen sicherlich nur zu gerne folgen. Entfernen Sie sich anfangs aber nicht mehr als zwei bis drei Schritte von ihm.



Hat Ihr Welpen das Prinzip verstanden, können Sie ihn aus größerer Entfernung zu sich locken. Führen Sie nun auch das Hörzeichen ein.



Ziel der Übung ist, dass Ihr Welpen auf Abruf von überallher zu Ihnen kommt – auch wenn es im Freien noch so viel zu schnuppern gibt. Dafür hat er natürlich eine ganz besonders saftige Belohnung verdient!.

Haben Sie das Ziel richtig definiert und trainieren fleißig, dann steht dem sicheren Abruf nichts mehr im Wege – für Ihren Welpen die Chance, mehr Freigang zu gewinnen!

2 Wiederholen Sie die Übung so lange, bis Ihr Hund zuverlässig auf Sie zukommt und sich vorsetzt. Sie können auch schon die Distanz variieren, über die Sie ihn abrufen, mal weiter, mal näher ... Wenn alles prima klappt, ist der geeignete Zeitpunkt, um das Signal »Hier« einzuführen. Wie immer bringen Sie das neue Signal vor dem bereits bekannten – in diesem Fall also vor dem Lockwort.

3 Steigern Sie den Schwierigkeitsgrad, indem Sie Ihren Welpen als Nächstes aus dem Freien zu sich rufen. Vielleicht haben Sie ja einen Garten? Andernfalls genügt auch der Balkon oder Hausflur. Machen Sie es Ihrem Youngster jedoch noch nicht allzu schwer. Rufen Sie ihn dann zu sich, wenn er nicht weit von Ihnen entfernt ist und sich nicht gerade mit etwas anderem beschäftigt.

Zu guter Letzt: Falls der Welpen Ihrem Rückwärtsschritt nicht folgt, dann sollten Sie auf reizvollere Leckerchen umsteigen oder trainieren, wenn er richtig hungrig ist. Sicherlich haben Sie auch bemerkt, dass die Übung »Hier« sowohl das Herankommen wie auch den Vorsitz beinhaltet. Da Ihr Welpen jedoch beide Handlungen in einer festen Abfolge erlernt, reicht es vollkommen, hierfür nur ein Signal zu etablieren. Wir empfehlen übrigens, den Abruf nicht mit der Leine oder Schleppeleine zu trainieren. Dies birgt nämlich die Gefahr, dass Sie sich mithilfe der Leine seine Aufmerksamkeit holen oder ihn in seinem Verhalten korrigieren. Da es aber unfair ist, jemanden für etwas zu maßregeln, was er noch gar nicht kann und kennt, sollten Sie die Übung zuerst im Haus oder im abgesicherten Garten trainieren, ganz ohne Leine! Das hat zudem den Vorteil, dass er diese nicht in den Kontext der Übung setzt. Im schlimmsten Fall könnte es dann nämlich passieren, dass er die Leine als Signal ansieht und bei deren Fehlen die Übung infrage stellt. Doch genau das Gegenteil ist das Ziel, nämlich ohne Leine sicher abrufbar zu sein.



TIPP

Vermeiden Sie, dass sich das Hier-Signal abnutzt. Wenn abzusehen ist, dass Ihr Welpen nicht zu Ihnen kommt, gehen Sie zu ihm und leinen ihn kommentarlos an.

/// ZIELDEFINITION ///

Der Rückruf ist eine Übung, die unbedingt klappen sollte. Denn damit lassen sich viele problematische oder gar gefährliche Situationen in der Öffentlichkeit vermeiden. Verbissenes Training nützt allerdings gar nichts, denn schließlich soll Ihr Vierbeiner ja freudig zu Ihnen kommen.

Was? Mein Welpen soll freudig in direkter Linie und ohne innezuhalten auf mich zukommen. In Armreichweite setzt er sich vor mir ab.

Wann? Schon beim ersten Hörzeichen (»Hier«) wird er sich innerhalb von 2 Sekunden in Bewegung setzen.

Wo? Er soll sich auch oder gerade bei Ablenkung von überall abrufen lassen, sobald er mein Hörzeichen wahrnimmt.

Wie lange? Er soll so lange sitzen bleiben, bis er ein Folge- oder Auflösesignal bekommt.

Tipp: Achten Sie auch bei dieser Übung auf Ihre Körpersprache. Gehen Sie Ihrem Welpen keinesfalls frontal entgegen und vermeiden Sie es, sich beim Vorsitz über ihn zu beugen. Beides wirkt auf ihn abschreckend! Loben Sie ihn ausgiebig beim Herankommen. So machen Sie sich interessant und alles andere rundherum ist unwichtig.



KLEINER HUND, GROSSE FREU(N)DE: SO KLAPPT DAS LEBEN MIT DEM NEUEN

Wenn sich der Traum vom ersten eigenen Welpen erfüllt, sind meist noch viele Fragen offen. Welche Pflege braucht er, wie kann ich ihn beschäftigen und erziehen? **Auf den Punkt gebracht** liefert Ihnen dieses Buch alle wichtigen Infos und Tipps zum richtigen Umgang mit dem jungen Hund.

- * Hier finden Sie alle **Basics** zu Haltung und Erziehung. Außergewöhnliche Fotos und informative, locker geschriebene Texte zeigen, wie's geht.
- * Erfahrungsberichte, Reportagen und Interviews von und mit begeisterten Hundemenschen geben **Einblicke** in den Alltag mit Hund.
- * **DIY** auf den Hund gebracht: Verwöhnen Sie Ihren Youngster mit selbst gebackenen Leckerlis und gebasteltem Spielzeug.

WG 424 Hobbytierhaltung
ISBN 978-3-8338-5920-5



9 783833 859205

www.gu.de

G|U